

Inhalt

Dank__7

I. Einleitung__9

Der Kampf der Farbe__9

Farbe als Problemstellung__11

Internationale Verbindungen, Tizian und die Farbe der Romantik im Spiegel
der Forschung__13

disegno versus colore – Vasaris folgenreiches Urteil__16

Die Rezeption Tizians im Klassizismus: Anton Raphael Mengs und
Sir Joshua Reynolds__19

Die Sonderstellung Londons__24

Exkurs: Tempera__26

II. Washington Allston als Vermittler der venezianischen Maltechnik in Rom kurz nach 1800__29

Der amerikanische Tizian__29

Forschungsstand und Quellenlage__32

Boston – Anfänge__36

London – Farbe!__43

Paris – Festigung der Technik und Jacques-Louis David als Antiheld__71

Rom – Meisterwerke__80

Fazit__147

III. Intermezzo: Das Jahr 1810. Goethes Farbenlehre, Runges Farbkugel und die „wollüstige Farbe“ in der Tizianrezeption der Nazarener__149

IV. Tizians „Farbenzauberei“ in den Werken von Anton Joseph Dräger und seinem Umkreis__159

Einleitung__159

Forschungsstand und Quellenlage__161

Jugend und Studienzeit in Dresden__164

Rom__170

Nachbeben: *Die Malweise des Tizian*__234

Rumohrs „verbotene Früchte“ __236

Farbe als politisches Mittel. Die Kontroverse um die Belgischen Historienbilder__239

Dräger als Gewährsmann für die Farbtechnik der 40er-Jahre__243

V. Schluss__251

VI. Anhang__257

Rudolf Wiegmann: *Die Malweise des Tizian*__257

Katalogteil__270

Literaturverzeichnis__283

Personenregister__305

Bildnachweis__309